



# Pressedienst

20. Mai 2020

289/2020 **Rettungsschirm für Kommunen könnte Castrop-Rauxels Finanzen helfen**

290/2020 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

291/2020 **Elternbefragung der Frühen Hilfen - passgenaue Familienangebote während Corona**

292/2020 **Stadtverwaltung erinnert an Einhaltung der Corona Regeln**





20. Mai 2020

289/2020

## **Rettungsschirm für Kommunen könnte Castrop-Rauxels Finanzen helfen**

Mit der von Finanzminister Olaf Scholz vorgelegten Altschuldenlösung und dem aktuellen Gesetzesentwurf der nordrhein-westfälischen Landesregierung zur „Isolierung pandemiebedingter Lasten“ könnten die finanziellen Folgen für Kommunen abgedeckt werden

„Gerade für ohnehin finanzschwache Kommunen, die sich wie Castrop-Rauxel seit Jahren im Haushaltssicherungsplan befinden und unter den Einschränkungen des Stabilitätspaktes leiden, würden die beiden Pläne die Weichenstellung bedeuten, auf die wir warten und auf die wir dringend angewiesen sind. Damit hätten wir den Kopf wieder über Wasser und können den Mindereinnahmen der Corona-Krise mit Perspektiven begegnen“, freut sich Bürgermeister Rajko Kravanja über die vorgelegten Pläne.

Zwar ist mit der Beschlussfassung in NRW erst nach der Sommerpause zu rechnen, die Kämmerei hat jedoch bereits überschlagen, dass rund 6,4 Mio. Euro aus den 343 Mio. nicht in Anspruch genommen Geldern des Solidaritätspaktes nach Castrop-Rauxel fließen könnten. Hinzu kämen anteilige Altschuldenerlasse von Bund und Land.





# Pressedienst

Seite 2

Durch die Reduzierung der Schulden ergeben sich darüber hinaus weitere positive Effekte auf die Zinslast, die Castrop-Rauxel jährlich tragen muss, so dass die von Bund und Land vorgestellten Pläne die Stadtfinanzen in mehrfacher Hinsicht entlasten würden.

Die Stadt hofft nun auf eine breite Basis der Solidarität aller staatlichen Ebenen, damit der kommunale Rettungsschirm auch effektiv greifen kann.





20. Mai 2020

290/2020

## Messpunkte von Verkehrskontrollen

Die Stadtverwaltung gibt die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen wöchentlich bekannt. In der kommenden Woche steht der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice an folgenden Standorten:

- Montag, 25. Mai: Recklinghauser Straße, Bockenfelder Straße, Herner Straße, Wittener Straße u.a.
- Dienstag, 26. Mai: Bladenhorster Straße, Merklinder Straße, Lange Straße, Victorstraße u.a.
- Mittwoch, 27. Mai: Deininghauser Weg, Dortmunder Straße, Hellweg, Jahnstraße u.a.
- Donnerstag, 28. Mai: Hubertusstraße, Bochumer Straße, Grimbergstraße, Oststraße u.a.
- Freitag, 29. Mai: Wartburgstraße, Frohlinder Straße, Pallasstraße, Heerstraße u.a.
- Samstag, 30. Mai: Habinghorster Straße, Suderwicher Straße, Ringstraße u.a.
- Sonntag, 31. Mai: Henrichenburger Straße, Mengeder Straße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen.





20. Mai 2020

291/2020

## **Elternbefragung der Frühen Hilfen - passgenaue Familienangebote während Corona**

Die Frühen Hilfen mit dem Team StartKlar und der Familienhebamme verfügen über ein großes Netzwerk, um Familien und Alleinerziehenden, Müttern und Vätern sowie Schwangeren mit dem bestmöglichen Beratungs- und Informationsangebot unterstützen zu können.

Während der aktuellen Corona-Pandemie hat sich der Alltag von Familien stark verändert, so dass die Stadtverwaltung auf die geänderten Bedarfe der Familien mit kleinen Kindern reagieren und die Angebote der Frühen Hilfen hierauf abstimmen möchte. Hierzu wurde ein Online-Fragebogen entwickelt. Ab Montag, 25. Mai, bis einschließlich Sonntag, 7. Juni können Familien über den Link <https://www.soscisurvey.de/ElternbefragungFrueheHilfen/> angeben, wo sie die größte Belastung für sich sehen, wie sie mit der Situation umgehen, wann und wo sie an Grenzen stoßen und was hilfreich sein könnte.

Berücksichtigt wird im Fragebogen nicht nur die Situation mit Kleinkindern, sondern auch die Herausforderungen, die ggf. mit ältere Geschwisterkindern hinzukommen. Ebenso werden einige statistische Angaben abgefragt. Der Fragebogen ist anonym.





# Pressedienst

Seite 2

Die Stadtverwaltung bittet darum, an der Befragung teilzunehmen, damit auch unter den derzeitigen Bedingungen ein optimales und passgenaues Unterstützungsangebot für junge Familien angeboten werden kann.

Die Frühen Hilfen sind mit Familienbüros auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 24, Tel. 02305 / 920 99-52, -54, sowie in der Castroper Altstadt im Bürgerhaus, Leonhardstraße 6, Tel. 02305 / 920 8257, vertreten. Per E-Mail sind die Frühen Hilfen ebenfalls erreichbar: [familienbuero@castrop-rauxel.de](mailto:familienbuero@castrop-rauxel.de)





20. Mai 2020

292/2020

## **Stadtverwaltung erinnert an Einhaltung der Corona-Regeln**

Trotz Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitungsgeschwindigkeit des Corona-Virus, weist die Stadtverwaltung nochmal auf die Einhaltung der Abstandsregeln, die Maskenpflicht und das Kontaktverbot mit Personen hin, die nicht die eigene Familie oder mehr als einen zweiten Haushalt umfassen.

Obwohl die Zaunanlage an der Skaterbahn abgebaut wird, erinnert die Verwaltung besonders hier an die Einhaltung der Abstandsregeln und führt am Wochenende Kontrollen durch.

Die Maskenpflicht besteht auch in Warteschlangen und Wartebereichen vor Geschäften etc. Hier hatte der Kommunale Ordnungsdienst festgestellt, dass Bürgerinnen und Bürger sich dieser Verpflichtung selten bewusst sind und erinnert deshalb nochmals.

